

Erhebungsbogen für nutriZert – Zertifizierung als Ernährungsmedizinische Schwerpunktabteilung

Version 1 vom 26.11.2025

Angaben Antragsteller:in

Name Ansprechperson

Klinikanschrift

Abteilung

Telefon

E-Mail

Website

Abweichende Postanschrift

Wo haben Sie erstmals von nutriZert gehört?

Hinweis zur Abstufung der Anforderungen:

- „muss“: Wenn diese Anforderung nicht erfüllt wird, kann die Abteilung nicht zertifiziert werden.
- „soll“: Die Erfüllung der Anforderung ist sehr wünschenswert, jedoch wird bei Nicht-Erfüllung das Zertifikat nicht verweigert.
- „kann“: Die Erfüllung dieser Anforderung wird als optional angesehen.

Inhalt

Angaben Antragsteller:in	1
1. Struktur der Abteilung.....	3
2. Geräte und Räume.....	4
3. Aufnahme aller Patientinnen und Patienten	5
4. Organisation der Speisenversorgung.....	6
5. Ernährungstherapie.....	7
6. Monitoring	8
7. Entlassungsmanagement/Überleitung in den ambulanten/poststationären Bereich.....	9
8. Fortbildung und Wissenschaft.....	10
9. Nachhaltigkeit	11
10. Ansprechpartner	12
11. Fazit des Audits.....	13

1. Struktur der Abteilung

Personalstruktur und Qualifikation:

- Es **muss** ein:e Ernährungsmediziner:in¹ vorhanden sein.
- Es **muss** eine Ernährungsfachkraft² vorhanden sein.
- Es soll eine ernährungsmedizinische Pflegekraft mit DGEM-zertifizierter Fortbildung vorhanden sein.
- Das Ernährungsteam (bestehend aus Ernährungsmediziner:innen und Ernährungsfachkräften) soll werktags an mindestens 7 Stunden pro Tag verfügbar sein.
- Eine beauftragte Fachkraft für Qualitätssicherung soll benannt sein.

Eine Ernährungskommission soll vorhanden sein (typischerweise mit Vertretern aus Ernährungsteam, Ärzteschaft, Pflege, Verwaltung und Küche).

Die Organisation der Abteilung **muss** in einem Organigramm dargestellt.

Die externen Partner **müssen** ggf. benannt werden (bspw. Externe Ernährungsmediziner:innen, externe Caterer).

Folgende Veranstaltungen **müssen** regelmäßig stattfinden und protokolliert bzw. belegt werden:

- Sitzungen des Ernährungsteams
- Schulungen/Fortbildung der Mitarbeitenden
- Sitzungen der Ernährungskommission (falls vorhanden – s.o.)

Die Abteilung **muss** in ein generelles Qualitätsmanagementsystem bspw. nach DIN EN ISO 9001 oder vergleichbare Zertifikate eingebunden sein.

Beschreibung der Gegebenheiten:

Namentliche Nennung des ernährungsmedizinischen Personals:

1. Ernährungsmediziner:in¹
2. Vertretung Ernährungsmediziner:in¹ (falls vorhanden)
3. Ernährungsfachkraft²
4. Vertretung Ernährungsfachkraft² (falls vorhanden)
5. Ernährungsmedizinische Pflegekraft (falls vorhanden)

Summe der jeweiligen Vollzeitstellen:

Benennung der externen Partner:

Folgende Veranstaltungen finden regelmäßig statt (Protokolle/Belege bitte beifügen):

Sitzung des Ernährungsteams, Intervall:

Schulung/Fortbildung der Mitarbeitenden, Intervall:

Sitzung der Ernährungskommission, Intervall:

Die Abteilung ist in ein QM-System bspw. nach DIN EN ISO 9001 oder vergleichbare Zertifikate eingebunden?

ja nein

Beschreibung der

Umsetzung:

Mit dem Erhebungsbogen einzureichende Unterlagen:

- Qualifikationsnachweise aller genannten Personen

Folgende Unterlagen müssen vorhanden und auf Verlangen der nutriZert GmbH vorgezeigt werden können:

- Organigramm der Abteilung
- Funktions- oder Stellenbeschreibung mind. EM-Leitung, Prozessbeschreibung, Arbeits- und Prüfanweisungen (sofern vorhanden)
- Exemplarische Protokolle von Sitzungen/Schulungen
- DIN EN ISO Zertifizierung oder vergleichbare Zertifikate

Bewertung/Kommentar (wird von nutriZert ausgefüllt)

Anforderungen erfüllt

Nicht erfüllt

¹ Ernährungsmediziner:in mit Zusatzbezeichnung Ernährungsmedizin nach WBO oder curriculärer Weiterbildung

² anerkannter Ernährungsfachberuf wie Diätassistent:innen, Oecotropholog:innen,

Ernährungswissenschaftler:innen

Absolvent:innen fachverwandter Studiengänge mit entsprechender Zusatzweiterbildung für Ernährungstherapie, Inhaber:innen des Zertifikats 'E-Zert-Ernährungstherapie'

2. Geräte und Räume

Die Abteilung **muss** über folgende Ausstattung verfügen:

- Kalibrierte Waage
- Bioimpedanzanalyse (BIA)
- Handkraftmessung
- Sonographie
- Räume für Patientengespräche

Die Abteilung kann zusätzlich über folgende Ausstattung verfügen:

- Ausstattung für Patient:innen mit einem Gewicht > 200 kg (optional)
- H2-Atemtest (optional)

Beschreibung der Umsetzung:

Folgende Ausstattung ist vorhanden:

kalibrierte Waage

BIA

Handkraftmessung

Sonographie

Räume für Patientengespräche

Ausstattung für Patient:innen mit einem Gewicht > 200 kg (optional)

H2-Atemtest

sonstiges:

Folgende Unterlagen müssen vorhanden und auf Verlangen der nutriZert GmbH vorgezeigt werden:

- Messmittelübersicht und geräteverantwortliche Person
- Dokumentation über Kalibrierung und Verifizierung

Bewertung/Kommentar (wird von nutriZert ausgefüllt):

Anforderungen erfüllt

Nicht erfüllt

3. Aufnahme aller Patientinnen und Patienten

Größe, Gewicht und der aktuelle BMI **müssen** erfasst und in der Akte festgehalten werden (Pat. muss gewogen werden, Größe muss gemessen oder erfragt werden).

Ein Screening des Ernährungsrisikos **muss** unter einer festgelegten Methode (z.B. NRS, MNA) und Verantwortung durchgeführt werden.

Der Bedarf an ernährungsmedizinischer Betreuung **muss** festgestellt (Assessment), kommuniziert und dokumentiert werden.

Andere Therapeutinnen und Therapeuten sollen im Bedarfsfall hinzugezogen werden.

Beschreibung der Umsetzung:

Patient wird gewogen, gemessen, BMI bestimmt?

ja nein

Nennung der Methode zur Erfassung des Ernährungsrisikos:

Feststellung, Kommunikation und Dokumentation des Bedarfs an ernährungsmedizinischer Betreuung (kurze Beschreibung des Vorgehens):

Werden andere Therapeuten hinzugezogen? Welche (kurze Beschreibung des Vorgehens)?

Folgende Unterlagen müssen vorhanden und auf Verlangen der nutriZert GmbH vorgezeigt werden:

- Beispielhaft Patientenakte (*Hinweis: personenbezogene oder sozialversicherungs-pflichtige Daten sind für die Prüfung nicht relevant, gerne kann dies eine blanko Patientenakte, anonymisierte Akte oder Einzeldokumente sein*)

Bewertung/Kommentar (wird von nutriZert ausgefüllt)

Anforderungen erfüllt
Nicht erfüllt

4. Organisation der Speisenversorgung

Die Kostformen sollen den Empfehlungen des LEKuP entsprechen.

Beschreibung der Umsetzung:

Ein an die LEKuP orientierter Kostform- und Diätkatalog ist vorhanden?

ja nein

Folgende Unterlagen sollen vorhanden sein:

- Kostform- und Diätkatalog

Bewertung/Kommentar (wird von nutrizert ausgefüllt):

Anforderungen erfüllt
Nicht erfüllt

5. Ernährungstherapie

Für häufige Krankheitsbilder der zu zertifizierenden Abteilung **müssen** SOPs (Standard Operating Procedure) vorliegen (mindestens 5).

SOPs für den Einsatz von Trinknahrung/enteraler/ parenteraler Ernährung sollen vorliegen.

Eine SOP zur Behandlung schwer mangelernährter Patientinnen oder Patienten zur Vermeidung eines Refeeding-Syndroms soll definiert sein.

Am jährlichen Nutrition Day soll teilgenommen werden.

Verordnung und Kontrolle der Ernährungstherapie **muss** durch die Ärztinnen und Ärzte erfolgen.

Die Ernährungsmedizinische Diagnose und Therapie **müssen** im Entlassungsbefund erfasst werden.

Einzelberatungen sollen nach einem definierten Ablauf erfolgen (Bedarfsermittlung, Anforderung, Ausführung, Dokumentation, Nachsorgeempfehlung - angelehnt an den G-NCP).

Beratungsmaterialien für wichtige Indikationen sollen bereitgestellt sein.

Beschreibung der Umsetzung:

SOPs für die fünf häufigsten Krankheitsbilder liegen vor, welche?

SOP für den Einsatz von Trinknahrung/enteraler/ parenteraler Ernährung
SOP zur Behandlung schwer mangelernährter Patient:innen zur Vermeidung eines
Refeeding-Syndroms

Am Nutrition Day wird jährlich teilgenommen?

ja nein

Verordnung und Kontrolle der Ernährungstherapie erfolgen durch die Ärzte und Ärztinnen?

ja nein

Die Ernährungsmedizinische Diagnose und Therapie ist im Entlassungsbefund erfasst?

ja nein

Einzelberatungen erfolgen nach einem definierten Ablauf (kurze Beschreibung des
Vorgehens)?

Beratungsmaterialien für wichtige Indikationen werden bereitgestellt?

ja nein

Folgende Unterlagen müssen vorhanden und auf Verlangen der nutriZert GmbH vorgezeigt werden:

- Beispiele für SOPs der Ernährungstherapie für verschiedene Krankheitsbilder und Therapien
- Beispiele für Beratungsmaterialien

Bewertung/Kommentar (wird von nutriZert ausgefüllt):

Anforderungen erfüllt
Nicht erfüllt

6. Monitoring

Folgende Parameter sollen indikationsbezogen während des Verlaufes überwacht und dokumentiert werden:

- Gewicht und BMI
- Aktuelle Nahrungsaufnahme (Tellerprotokoll, Ernährungsprotokoll; Intervall)
- (ernährungsmedizinisch relevante) Laborparameter
- Subjektives Befinden
- Besonderheiten

Regelmäßige Ernährungsvisiten mit Kontrolle des Therapieerfolges sollen stattfinden.

Beschreibung der Umsetzung:

Folgende Parameter werden überwacht und dokumentiert:

Gewicht

BMI

aktuelle Nahrungsaufnahme, welche Methode?

Laborparameter, welche?

Folgende Unterlagen sollen vorhanden sein:

- Beispielhaft Patientenakte (*Hinweis: personenbezogene oder sozialversicherungs-pflichtige Daten sind für die Prüfung nicht relevant, gerne kann dies eine blanko Patientenakte, anonymisierte Akte oder Einzeldokumente sein*)

Bewertung/Kommentar (wird von nutriZert ausgefüllt):

Anforderungen erfüllt
Nicht erfüllt

7. Entlassungsmanagement/Überleitung in den ambulanten/poststationären Bereich

Bei Überleitung mit enteraler/parenteraler Ernährung soll eine Meldung der Patientin oder des Patienten an das Ernährungsteam möglichst mindestens 36 Stunden vor Entlassung erfolgen.

Die Kontaktaufnahme mit dem Homecare-Unternehmen und den weiterbehandelnden Ärztinnen und Ärzten und die Weiterleitung der Patient:innen soll standardisiert ablaufen und mittels Überleitungsbögen schriftlich stattfinden.

Es sollen definierte Kommunikationsprozesse auch für die Rückmeldung des Homecare-Unternehmens eingehalten werden. Der Therapieplan kann dem Ernährungsteam vorliegen.

Die Entlassungs-/Verlegungsdokumentation soll relevante ernährungsmedizinische und – therapeutische Angaben enthalten.

Poststationäre/ambulante Angebote durch die Institution kann es geben.

Beschreibung der Umsetzung:

Bei Überleitung mit enteraler/parenteraler Ernährung erfolgt eine Meldung der Patientin oder des Patienten an das Ernährungsteam mindestens 36 Stunden vor Entlassung?

ja nein

Die Kontaktaufnahme mit dem Homecare-Unternehmen und den weiterbehandelnden Ärztinnen und Ärzten und die Weiterleitung der Patient:innen läuft standardisiert und mittels Überleitungsbögen schriftlich ab?

ja nein

Es werden definierte Kommunikationsprozesse für die Rückmeldung des Homecare-Unternehmens eingehalten. Der Therapieplan liegt dem Ernährungsteam vor?

ja nein

Die Entlassungs-/Verlegungsdokumentation enthält relevante ernährungsmedizinische und – therapeutische Angaben?

ja nein

Es gibt poststationäre/ambulante Angebote durch die Institution?

ja nein

Bewertung/Kommentar (wird von nutriZert ausgefüllt)

Anforderungen erfüllt

Nicht erfüllt

8. Fortbildung und Wissenschaft

Ein Einarbeitungskonzept für neue Mitarbeitende des Ernährungsteams **muss** vorhanden sein und vorgelegt werden.

Hospitalitäten können durchgeführt werden.

Mitarbeitende des Ernährungsteams sollen mind. 1 x jährlich aktiv/passiv an Seminaren und Kongressen zum Thema Ernährung teilnehmen.

An wissenschaftlichen Projekten kann teilgenommen werden.

Zugang zu Fachliteratur und Zeitschriften **muss** vorhanden sein.

Beschreibung der Umsetzung:

Ein Einarbeitungskonzept für neue Mitarbeitende des Ernährungsteams liegt vor?

ja nein

Es werden Hospitalitäten durchgeführt?

ja nein

Mitarbeitende des Ernährungsteams nehmen mind. 1x jährlich an Seminaren und Kongressen zum Thema Ernährung teil?

ja nein

An wissenschaftlichen Projekten wird teilgenommen?

ja nein

Zugang zu Fachliteratur ist vorhanden?

ja nein

Folgende Unterlagen müssen vorhanden und auf Verlangen der nutriZert GmbH vorgezeigt werden:

- Einarbeitungskonzept

Bewertung/Kommentar (wird von nutriZert ausgefüllt):

Anforderungen erfüllt
Nicht erfüllt

9. Nachhaltigkeit

Folgende Kriterien sollen erfüllt sein:

- Ökologisch erzeugte Lebensmittel werden eingesetzt.
- Großküchengeräte mit hohem Energie- und Wassersparpotenzial werden eingesetzt.
- Mehrwegverpackungen werden verwendet und/oder wiederverwertbare Materialien werden verwendet.
- Überwiegend pflanzliche Lebensmittel werden verwendet.
- Das saisonale Gemüse- und Obstangebot der eigenen Region wird berücksichtigt.
- Ein ovo-lacto-vegetarisches Angebot ist täglich zu allen Mahlzeiten verfügbar.
- Produkte ohne Palm(kern)fett, Palm(kern)öl oder Kokosfett werden bevorzugt.
- Einheimische Lebensmittel werden im Speiseplan bevorzugt.
- Auf wenig Verwurf von Lebensmitteln wird geachtet.
- Möglichst wenig hoch-verarbeitete Lebensmittel werden verwendet.
- Produkte aus fairem Handel werden verwendet.
- Mitarbeitende und Patient:innen werden bzgl. Nachhaltigkeitsaspekten aufgeklärt.

Beschreibung der Umsetzung:

Bewertung/Kommentar (wird von nutriZert ausgefüllt):

Anforderungen erfüllt
Nicht erfüllt

10. Ansprechpartner

Ansprechpartner, Emailverteiler und Telefonliste für Informationen rund um Ihre Zertifizierung

Name	Funktion	Telefon	Email

11. Fazit des Audits

Zusammenfassung und Gesamtbeurteilung des Audits, nächste Termine (**wird von
nutriZert GmbH ausgefüllt**)